

bläddle



Infozeitschrift des



Bund Badischer Landjugend e.V.

03/13



Erfrischend echt.



NEUE
winterliche
Vielfalt

Landjugend in Südbaden

BBL-aktuell	S.4
Patrik verabschiedet sich	S.6
Sport & Spiel in Bildern	S.8
Bowling-Turnier	S.10
„Ich steh' fürs Land“	S.11
Hinter den Kulissen... ... Zeltmusikfestival	S.14
... Weingut Franz Keller	S.18
Kinder- & Jugendfreizeit	S.19
Ehren- & Hauptamtsklausur	S.20
Seilbahnaction	S.21

Agrar & Weinbau

Moderationsseminar	S.22
BWB-Bundesentscheid	S.24
Junglandwirtefrühstück	S.25
Winterprogramm	S.28

Landjugend vor Ort

Info: Dorfabend Leiselheim	S.36
SBK: Fußballturnier	S.38
SBK: Ausflug	S.39
SBK: Kreiserntedankfest	S.40
Info: One Night in Ihringen	S.43
Ortenau: Fahrt ins Blaue	S.44
Info: Theater in Gamshurst	S.45

Info: Laju-Night in Oberbergen	S.46
Sig + Konstanz: Wolfhof-WE	S.47
Ippingen: Ausflug	S.48

Aus der Welt der Landjugend

BDL: Bekenntnis fürs Land	S.30
Bund-Stift: beim Sport & Spiel	S.32

BBL-Infos

BBL zieht um	S.7
L.U.I-Preisverleihung	S.7
Herbstverbandsausschuss	S.12
Hinter den Kulissen... ... John Deere & R+V	S.16
... Weingut Abril	S.17
IGW Berlin	S.33
Gruppenleiterschulung POGS	S.34
Hinter den Kulissen... SCF	S.42

Extras

Ährik on tour (Gedicht)	S.5
BBL-Kalender	S.26
8 Fragen an... Heléna Krampe	S.35
Gruppenportrait	S.38
Thorstens Buchtipp	S.37
Grüße aus Geschäftsstelle & Vorstand	S.49
Harrys Welt	S.50

Impressum

Herausgeber:

Redaktionsanschrift:

Mitarbeit:

Redaktion, Layout, Satz:

Layout Ährik:

Erscheinungsweise:

Redaktionsschluss:

Im Netz:



Postfach 329, 79003 Freiburg

Tel.: 0761/271 33 30, Fax: 0761/271 33 99,

blaeddle@blhv.de, blaeddle@laju-suedbaden.de

Die Autoren der einzelnen Artikel

Christina Mikuletz (BBL-Geschäftsstelle)

Harald Meyer, Freiburg-Tiengen

Drei Ausgaben im Jahr

1. Februar 2014 für das Blädle 01/14

www.laju-suedbaden.de & www.facebook.com/laju.suedbaden

Liebe Lajus, liebe Leser!

Alles neu macht zwar normalerweise der Mai und nicht der Herbst, aber bei der Landjugend ist ja öfter mal alles anders...

Vielleicht habt ihr gemerkt, dass wir immer wieder neue Wege gehen, um euch zu zeigen, was beim BBL so alles los ist. Seit Anfang des Jahres gibt es den BBL-Newsletter. Dafür müsst ihr euch einfach auf www.laju-suedbaden.de anmelden. Die Homepage ist zwar immer noch eine Baustelle, aber im Hintergrund tut sich viel. Die völlig neue Seite wird hoffentlich noch dieses Jahr online gehen. Die wichtigste Änderung für euch: Ab diesem Zeitpunkt sind Anmeldungen dann nur noch über die Homepage möglich.

Bis dahin könnt ihr auch die anderen Info-Plattformen nutzen: die Facebookseite www.facebook.com/laju.suedbaden oder die Facebookgruppe „BBL - Bund Badischer Landjugend“. Hier könnt ihr auch eigene Beiträge schreiben oder Werbung für eure Laju-Veranstaltungen machen.



Eine andere wichtige Änderung ist, dass wir keinen gedruckten Taschenkalender mehr herausgeben. Der hatte in Zeiten der Smartphones einfach ausgedient. Stattdessen bekommt ihr im November einen übersichtlichen Wandkalender für den Gruppenraum. BBL-Termine und alle anderen Laju-Termine, die ihr uns gemeldet habt, sind schon drin. Trotzdem ist noch Platz für eure eigenen Termine.

Damit ihr weiterhin auch noch Infos zu den Veranstaltungen bekommt, findet ihr in jedem Bläddle eine Terminübersicht über die nächsten Monate. Termine für junge Winzer und Landwirte stehen wie bisher im BBL-Winterprogramm. Wer das noch nicht hat, kann einfach eins auf der Geschäftsstelle anfordern oder online nachlesen:

www.laju-suedbaden.de/winterprogramm.pdf

Außerdem habt ihr vielleicht gemerkt, dass wir in letzter Zeit verstärkt Postkarten drucken. Das ist zum Glück nicht mehr so teuer wie früher und wir erreichen euch damit viel besser. So müssen weniger Veranstaltungen ausfallen und ihr habt mehr vom BBL.

Falls ihr Ideen habt, wie wir noch besser mit euch kommunizieren können: Meldet euch! Wir sind für Ideen offen!

Qishua

Ährik-Gedicht von der Zugfahrt zur Bildungswoche in Berlin

Ab Freiburg reist der Ährik-Tross,
das sind wir: drei Mädels und der Boss.
Viel Neues woll'n wir lernen...
Was? Das steht noch in den Sternen.

Aber eines ist ganz klar,
es wird sonder- oder wunderbar.
Schließlich kommen aus dem ganzen Land
Vertreter von jedem Landjugendverband.
Diese Mischung macht es aus.
Also Leut: Tauscht aus, haut's raus!

Verfasser unbekannt

So die Theorie.

Die Praxis sah so aus:



Fotos: BDL /Gräschke



„Verlasse das Fest, wenn es Dir am besten gefällt!“

Hallo liebe Lajus,

mit diesen passenden Worten möchte ich mich nach fast 10 Jahren als Bildungsreferent von euch verabschieden.

Ich blicke auf viele tolle Veranstaltungen und unzählige nette Begegnungen zurück: sei es bei POGS und EBV, den vielen Arbeitskreistreffen und Vorstandssitzungen, Verbandsausschüssen, Sport und Spiel-Weekenden, Berlinfahrten, lustigen Flirtkursen und Gruppenbesuchen sowie vielen Laju-Festen.

Zu den Highlights in dieser Zeit gehören für mich die Gruppenbereisung 2006/2007, die 72h-Aktion „Wir fürs Land“ 2009, die deutsch-französische Jugendbegegnung 2009/2010 und sicherlich das 60-jährige BBL-Jubiläum mit dem tollen Theaterstück und die unvergessliche Jahresaktion „Phase 2011“.

Obwohl mir die Arbeit bei der Landjugend immer sehr viel Spaß gemacht hat, wollte ich nach dieser langen Zeit eine neue berufliche Herausforderung. Diese habe ich nun beim Deutschen Roten Kreuz im Kreisverband Emmendingen gefunden.

Die Zeit beim BBL werde ich aber immer in bester Erinnerung behalten!

Wir seh'n uns beim Herbstverbandsausschuss! ;)

Grüße

euer Patrick ☺



- wichtig - wichtig - wichtig - wichtig - wichtig - wichtig - wichtig -

Der BBL zieht um!

Mitte Dezember ist es voraussichtlich so weit. Wir ziehen zusammen mit dem Bauernverband in das neue Haus der Bauern

Merzhauserstr. 111
79100 Freiburg.

Da wir unsere neue Telefonnummer noch nicht wissen, informiert euch bitte auf der Homepage oder auf Facebook.

www.laju-suedbaden.de

www.facebook.com/laju.suedbaden

- wichtig - wichtig - wichtig - wichtig - wichtig - wichtig - wichtig -

Kommen!

Anschauen!

Mo, 25.11. L.U.I-Preisverleihung

Mit Innovationen Zukunft gestalten.

Die Sieger des diesjährigen

Landwirtschaftspreises für Unternehmerische Innovationen werden in Bad Waldsee ausgezeichnet.

Weitere Infos zum LUI:
www.lui-bw.de

Ort: Bauernschule, Bad Waldsee
Uhrzeit: 19 Uhr



Mitfeiern!



Freitag: „Allgäupower“ u.a. mit Bär & Ährik vom BBL...



Danke für
O



Samstag:
Erfrischung und Kraft-
akt bei den Spielen!



Sonntag:
Ippingen hat's geschafft!

Merdingen siegt beim Bowlingturnier

Auch die zweite Auflage war ein großer Erfolg

WALDKIRCH. Trotz hochsommerlicher Temperaturen traten Mitte Juni über 70 Landjugendliche aus ganz Südbaden bei der zweiten Auflage des BBL-Bowlingturniers im Bowlingcenter in Waldkirch gegeneinander an.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Philipp Käfer vom BBL-Vorstand und einer Spiel- und Sicherheitseinweisung durch den Geschäftsführer des Bowlingcenters, Meinolf Morczinietz, konnten die Landjugendlichen die Bowlingschuhe schnüren und an den Bahnen loslegen. Aufgeteilt in 15 Mannschaften versuchten sie möglichst viele Kegel, sogenannte „Pins“, abzuräumen.

Insgesamt wurden zwei Runden, auch „Frames“ genannt, gespielt. Dabei hatte jeder Spieler zehn Würfe und versuchte möglichst viele Punkte zu sammeln. Als höchstes Ziel gilt ein „Strike“,

bei dem ein Spieler mit einer Kugel alle 10 Pins abräumt.

Nach dem ersten Spieldurchgang wurde die zweite Runde als Discobowling gespielt. Dazu wurde Discomusik aufgelegt und Schwarzlicht mit Lichtshow eingeschaltet, sodass die Bowlingkugeln zu leuchten begannen. So vergingen die zwei Stunden, für die die Bowlinghalle exklusiv für die Landjugend reserviert war, wie im Flug. Schließlich war die Stimmung wieder hervorragend.

Bei der Siegerehrung teilten sich die beiden Mannschaften Bottenau 2 und Merdingen 1 punktgleich den dritten Platz mit durchschnittlich 85 Pins. Zweiter wurde die Landjugend Tiengen mit 94,2 Pins. Den Turniersieg sicherte sich die Mannschaft Merdingen 2 mit 94,4 Pins, was sie dann auch lautstark feierte.

Patrik Grieshaber



„Ich steh’ fürs Land“ - auch im Bundestag

Ein Kandidatencheck half dabei, sich eine Meinung zu bilden

IHRINGEN. Am 9. September hatten die Landjugendlichen aus dem Wahlkreis Freiburg in Ihringen die Gelegenheit ihre Themen hautnah mit den Kandidaten der bisher im Bundestag vertretenen Parteien zu diskutieren. Dazu hatte der BBL die Parteivertreter Matern von Marschall (CDU), Walter Krögner (SPD), Kerstin Andreae (Grüne), Sascha Fiek (FDP) und Tobias Pflüger (Linke) eingeladen, in dem interaktiven Spiel „Ich steh’ fürs Land“ Stellung zu den Fragen der Jugendlichen zu beziehen. Nach der Begrüßung durch die beiden BBL-Vorsitzenden Stefanie Riegger und Jörg Hettich übernahm Spielleiter Thorsten Rothmund die Moderation und erklärte allen Anwesenden den Ablauf des

Begriffe aus der Landjugendarbeit auf verschiedene Weise darzustellen. Im Wechsel dazu verteilten sich die Kandidaten an fünf Thementische. Dort moderierten Landjugendvertreter die Diskussionen zu den Themen Jugendpolitik, Agrar und Weinbau, Demografischer Wandel, Finanzpolitik und Persönliches. Dabei erfuhren die Jugendlichen die Einstellungen der Kandidaten zur Relevanz der Jugendarbeit im ländlichen Raum, zum regionalen Einkauf und der Lebensmittelverschwendung, zur Verantwortlichkeit der Jugend im gesellschaftlichen Wandel, zu Staatsschulden und Bankenkrise sowie einiges Persönliches.



Abends. Bevor sich die Kandidaten mit den Jugendlichen in fünf Mannschaften aufteilten, hatten sie noch jeweils eine Minute Zeit sich vorzustellen. Im Verlauf des Spiels stellten sich die Kandidaten zusammen mit den Jugendlichen verschiedenen Aufgaben. Hierbei galt es unter anderem

Zum Abschluss des Abends bedankten sich die beiden BBL-Vorsitzenden bei den Kandidaten mit regionalen und saisonalen Geschenkkörben. Die Verantwortlichen hoffen, durch Veranstaltungen wie diese, junge Menschen zur Teilnahme an der Bundestagswahl motiviert zu haben.

Heléna Krampe & Patrik Grieshaber



2014 WIRD EUER JAHR!

Beim Herbstverbandsausschuss stellen wir euch das neue Jahresprojekt 2014 vor. Und so viel ist sicher, so ein Projekt gab es beim BBL noch nie. Zuviel wollen wir euch noch nicht verraten, aber so viel kann gesagt werden: Wir richten uns 2014 ganz nach euch.

Wer dabei denkt, wir legen uns auf die faule Haut, liegt gaaanz weit daneben, denn:

BBL MACHT'S MÖGLICH!

Wer mehr wissen will, kommt zum Herbstverbandsausschuss.
Wer was davon haben will, macht mit.

Am Fr, 15. November ist Anmeldeschluss!

Der Wolfhof hat bekanntlich nur 56 Betten. Wer übernachten will, muss sich rechtzeitig anmelden. Die Delegierten aus den Kreisen haben natürlich Vorrang, aber kommen darf jeder. Und das Beste: Außer den Getränken ist alles frei!

Nicht vergessen: Leintuch, Schlafsack, Kissen, Handtücher, Hüttengaudi-Outfit...

SAMSTAG

16:00 Uhr Ankommen



ab 21 Uhr

Hüttengaudi

Einlass nur mit passendem Outfit!

SONNTAG

9:00 Uhr Verbandsausschuss-Sitzung

u. a. mit

- Jahresrechnung & Haushaltsvoranschlag
- Verabschiedung von Patrik Grieshaber & Otto Mattmüller
- dem Jahresprojekt 2014

danach Mittagessen

ca. 14.30 Uhr Ende

ANMELDUNG (MIT WORKSHOP-WUNSCH) BIS 15. NOVEMBER!

Bund Badischer Landjugend e.V.

www.laju-suedbaden.de

www.facebook.com/laju.suedbaden

Facebook-Gruppe: BBL - Bund Badischer Landjugend

Bund Badischer Landjugend e.V.
Friedrichstr. 41
79098 Freiburg

Tel. 0761 - 271 33 30
Fax 0761 - 271 33 99
landjugend@blhv.de

Backstage nicht nur bei Fanta Vier Hinter den Kulissen... wird auf dem ZMF eröffnet

FREIBURG. Die Landjugend - bekannt für innovative Ideen - hat sich eine neue Veranstaltungsreihe einfallen lassen: Hinter den Kulissen...

Start dafür war das Zeltmusikfestival in Freiburg (ZMF). Gut 30 interessierte Jugendliche haben sich Anfang Juli an einem lauen Donnerstagabend von Dieter Pfaff (Gesellschafter und technischer Leiter des ZMF) im abgesperrten Bereich über die Technik und Infrastruktur des ZMF informieren können. Aber auch jede Menge Anekdoten aus 31 Jahren Festivalgeschichte wurden zum Besten gegeben.



So konnte die Gruppe quasi aus erster Hand erfahren, welche Künstlerin von Weltruhm vor ihrem Auftritt noch unbedingt an den Baggersee wollte, wer sich im Schwarzwald so richtig verfahren hatte, so dass der Auftritt erst 1 Stunde später starten konnte, Bühnenanweisungen, die Katalogdicke besaßen oder aber die Bühnenanweisung von Loriot, der lediglich einen Stuhl auf da Blatt malte. Überhaupt liest sich die Liste der Künstler und Bands wie ein Who-is-who der Musikgeschichte. Egal ob James Brown, Sportfreunde Stiller, Status Quo, Kool and the Gang, Chuck Berry, John McLaughlin, Seead oder wie in diesem Jahr die Pet Shop Boys, sie alle waren schon da!

Ruckzuck wurde aus der Tour, die eine Stunde gehen sollte eine 2,5-Stundentour. Dabei sahen die Landjugendlichen nicht nur die Verwaltungscontainer und Ruhebereiche für Künstler, sondern auch den Campingplatz, auf dem die vielen ehrenamtlichen Helfer des ZMF während des Festivals wohnen. Die riesigen Trucks, vollgepackt mit Bandtechnik, das Zirkuszelt eine Stunde vor Konzertbeginn oder die Einsatzzentrale des Sicherheitsunternehmens wurden inspiziert. Einige waren dann doch sehr überrascht, wie gut auch das kostenlose Rahmenprogramm rund ums ZMF von den Gästen angenommen wurde. War beim Start der Tour der Platz noch fast leer gewesen, hatten sich am Ende Warteschlangen vor fast allen Buden gebildet.

Die Fantastischen Vier waren an diesem Abend der Publikumsmagnet schlechthin und auch einige Landjugendliche wurden ganz aufgeregt, als klar war, dass die Gruppe im Backstagebereich des Zirkuszelts sein würde, wenn die 4 Stuttgarter Jungs ankommen würden. Immerhin gab es keine Ohnmächtigen, aber kurzer Jubel und wildes Winken, so wie es sich für Popstars eben gehört. Welchen Ausnahmemusiker wir nur wenige Augenblicke später kennen lernen durfte, konnten einige erst zu später Stunde realisieren, als Pery Robinson, der 3-fache Grammy Gewinner und New Yorker Top-Klarinettist, zusammen mit Freiburger Musikern im Bellini-Zelt eine richtig schöne Jazz-Session gab. Das ZMF hat auf jeden Fall einige neue Fans gewonnen, die im nächsten Jahr (16. Juli – 03. August 2014) wieder auf dem Festivalgelände beim Mundenhof vorbei schauen wollen.

Thorsten Rothmund



Hinter den Kulissen

Donnerstag
18. Dezember 2013

von...

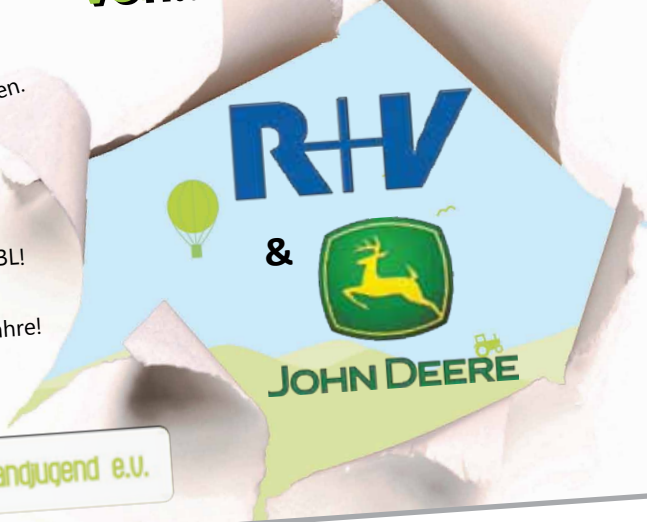
5.30 bis 21:00 Uhr
Abfahrt in Donaueschingen.

Anmeldung bis
4. Dezember 2013 beim BBL!

Achtung: Mindestalter 16 Jahre!

Keine Kosten!

 **Bund Badischer Landjugend e.V.**



**Die neue Veranstaltungsreihe des BBL führt euch
Backstage von Firmen, Veranstaltungen, Sportgrößen...**

Zeitplan:

- 05:30h Abfahrt in Donaueschingen
- 10:00h R+V: Vortrag u.a. zum Thema Berufsunfähigkeitsversicherung, Führung durch das Haus
- 12:00h Gemeinsames Mittagessen
- 13:00h Abfahrt nach Mannheim
- 14:30h Besichtigung der John Deere Werke
- 17:30h Heimfahrt
- 21:00h Ankunft in Donaueschingen

Diese Fahrt wird gesponsert vom:




und



 **Bund Badischer Landjugend e.V.**

Bund Badischer Landjugend e.V.
Friedrichstr. 41 79098 Freiburg
0761 / 271 33 30
landjugend@blhv.de


www.laju-suedbaden.de
www.facebook.com/laju.suedbaden
Facebook_Gruppe:
BBL - Bund Badischer Landjugend

Hinter den Kulissen

Donnerstag
12. Dezember 2013
18 Uhr

Wir treffen uns am Neubau des
Weinguts Abril in Bischoffingen.

Keine Kosten!

Anmeldung bis
2. Dezember 2013 beim BBL!

 **Bund Badischer Landjugend e.V.**

Weingut
ABRIL



Die neue Veranstaltungsreihe des BBL führt euch Backstage von Firmen, Veranstaltungen, Sportgrößen...

Wegen der hohen Nachfrage beim „Hinter den Kulissen vom Weingut Keller“ und einem sensationellen Abend in Oberbergen, sind wir erneut auf den Spuren des Weines unterwegs und blicken hinter die Kulissen vom Weingut Abril in Bischoffingen.

Dieses wurde im September 2012 am Fuße der Spitzenlage Enselberg neu eröffnet. Mittlerweile werden alle Flächen nach den Bestimmungen des Ecovin-Verbandes bewirtschaftet.

Wir schauen uns das neue Gebäude an, erfahren, welche Besonderheiten beim Bau berücksichtigt wurden und lassen den Abend bei einer kleinen Weinprobe gemütlich ausklingen.



 **Bund Badischer Landjugend e.V.**

Bund Badischer Landjugend e.V.
Friedrichstr. 41 79098 Freiburg
0761 / 271 33 30
landjugend@blhv.de

www.laju-suedbaden.de
www.facebook.com/laju.suedbaden
Facebook_Gruppe:
BBL - Bund Badischer Landjugend

Hinter den Kulissen vom Weingut Franz Keller Beton und jede Menge Technik mitten im Weinberg

OBERBERGEN. Im Rahmen der Verandstaltungsreihe „Hinter den Kulissen“ trafen sich am Donnerstag, den 22. August 40 Landjugendliche zur Besichtigung des neuerbauten Weinguts Franz Keller in Oberbergen. Blanker Sichtbeton und große Glasflächen sind die Hauptelemente des beeindruckenden dreistöckigen Etagenbaus, der sich wie Terrassen an den Rebhang legt.

Die Führung mit Kellermeister Peter Wagner begann im obersten Stockwerk. Hier liegt der Innenhof, der für Veranstaltungen mit bis zu 400 Personen gebucht werden kann. In erster Linie dient das oberste Stockwerk aber als Traubenannahmestelle. „Hier sollen bald die Maschinen zur Traubenannahme und zum Abbeeren stehen“, erklärte Peter Wagner die fast schon konzertsaalähnliche Plattform mit fantastischem Blick über die Weinberge.

Weiter ging es eine Etage tiefer in die Kelterhalle, wo die Trauben in die Presse befördert werden. Hauptaugenmerk bei der Planung des Weinguts war, dass hierbei keine Pumpe verwendet werden muss. Die Gärung erfolgt in Gärtanks, in denen die Temperatur stu-

fenlos eingestellt werden kann. Sie sind ebenso neu, wie die gesamte Einrichtung des Weinguts.

Eine Etage tiefer im Tankkeller stehen die Tanks für den 2013er Jahrgang bereit. Rund 550.000 Liter, der Ertrag von knapp 60 Hektar Reben, können hier gelagert werden. In der Abfüllhalle, die momentan noch als Lagerraum benutzt wird, soll eine hochmoderne Abfüllanlage ihren Platz finden, die die überwiegend trocken ausgebauten Weine in Flaschen abfüllt, bevor diese dann in das Vollgutlager verstaut werden.

Als Höhepunkt der Führung erwies sich der Holzfasskeller. Durch die Lage im Weinberg, rund 17 Meter unter der Oberfläche, kann eine konstant kühle Temperatur gehalten werden. Um diese Tiefe zu erreichen mussten 4200 LKW-Ladungen Lös abgetragen werden.

Fritz Keller persönlich lud die Gruppe ein, im Verkaufs- und Ausstellungsraum weitere Weine zu probieren. Hier bedankte sich die Gruppe auch bei Peter Wagner für den beeindruckenden Rundgang mit einem kleinen Präsent aus der Region.

Otto Mattmüller



Die vier Elemente im Nonnenbachtal

Neun Tage dauerte die Kinder- und Jugendfreizeit des BBL

SIMONSWALD. „Die vier Elemente“ waren das Thema der diesjährigen Kinder- und Jugendfreizeit des BBL auf dem Wolfhof in Simonswald. 35 Kinder, 9 Betreuer und 2 Köchinnen erlebten Anfang August neun abwechslungsreiche Tage im Schwarzwald. Wie in den vergangenen Jahren wurde die Freizeit auch wieder vom Landjugendförderverein Bundstift gefördert.

Gleich zu Beginn der Freizeit stand eine Elemente-Rallye auf dem Programm. Hier bekamen die Kinder beispielsweise den Augen verbunden und mussten mit dem Mund Äpfel aus einer Wasserschale fischen, Erde mit einem Löffel im Mund durch einen kleinen Parcours balancieren, ein Teelicht über eine bestimmte Strecke tragen, ohne dass die Flamme erlischt, Papiertaschentücher mit Strohhalmen in der Luft balancieren und Papierflieger basteln.

Jeden Morgen gab es zur Einstimmung auf den Tag einen kleinen Film aus der Bildungsreihe „Wissen macht Ah!“. So lernten die Teilnehmer z.B. ob Fische auch trinken oder warum man sich bei verbrannten Fingerspitzen ans Ohrläppchen fassen soll.

Neben Schwimmbadbesuchen, Bastelangeboten und Geländespielen, genossen die Kinder und Jugendlichen beim Grillen und Singen die herrliche Lagerfeueratmosphäre.

Ein Highlight war der Ausflug zum Thema Erde, bei dem es nach Oberwolfach in das Besucherbergwerk der Grube Wenzel ging. Hier konnten die Teilnehmer mit Schutzkleidung und Helmen die unterirdischen Stollen des Silberbergwerks erkunden. Nach einer Mittagspause auf dem nahegelegenen Grillplatz ging es nachmittags auf die Mineralienhalde nach Wolfach-Kirnbach. Dort konnten sich die Kinder mit Hammern und Eimern auf die Suche nach Silbererzeinschlüssen, Quarzen oder Katzensgold (Pyrit) machen.



Auch der Abschlussabend stand im Zeichen der Elemente. Jedes Zimmer hatte sich einen Programmpunkt überlegt und auch das Betreuererteam musste sich einigen Herausforderungen stellen. Nach einer gründlichen Wolfhoptputzaktion war dann der Zeitpunkt des Abschieds gekommen und die Eltern konnten ihre zufriedenen Kinder wieder in Empfang nehmen.

Patrik Grieshaber



Mitte Juli haben wir in St. Georgen das Jahresprogramm 2014 vorbereitet. Das Motto der Haupt- und Ehrenamtsklausur hätte sein können: Mit viel Spaß zu guten Ideen!



Über den Schwarzwaldwipfeln

Der BBL lud zur Seilbahnaction in die Ziplinearea



SCHILTACH. An einem Samstag Nachmittag Anfang Juli hieß es für 33 Landjugendliche des BBL hoch in die Lüfte! Die Teilnehmer kamen dazu aus ganz unterschiedlichen Regionen Südbadens zusammen, um in der „Ziplinearea Hirschgrund“ in Schiltach bei sommerlichen Temperaturen gemeinsam Spaß über den Baumwipfeln des Schwarzwalds zu haben.

Seilbahnaction klingt fast zu harmlos für dieses Highlight. In Teams wurden die Jugendlichen in kleinen Schritten auf die Fahrt mit den Ziplines (Seilbahnen) vorbereitet. Gut ausgerüstet mit Helm und Klettergurt machten sich vier Kleingruppen dann jeweils mit einem Guide auf den Weg hoch in die Lüfte. Nach und nach steigerten

sich die Seilbahnen in Länge und Höhe und mit jedem Mal steigerte sich auch das Bauchkribbeln sowie das Gefühl zu fliegen. Die siebte Seilbahnfahrt hatte es zum Abschluss dann in sich: Immerhin war die Gründlebahn mit einer Länge von 570m und einer Höhe von 83m bis vor kurzem noch die längste Zipline Deutschlands. Nach einer kurzen Überwindung konnten die Teilnehmer dann aber die grandiose Aussicht bei der Fahrt

über das kleine Schwarzwaldtal genießen.

Nach drei Stunden voller Action kamen alle Teilnehmer wieder heil am Ausgangspunkt an und waren noch ganz hin und weg von den Erlebnissen in den Seilbahnen. Schnell wurden die Erfahrungen unter den Gruppen ausgetauscht, bevor sich alle wieder auf den Heimweg machten.



Die AG Junger Bauern macht sich fit... Moderationsworkshop gibt Einblick in die Diskussionsleitung

FREIBURG. Was macht einen guten Redner aus? Wer ist für euch ein guter Moderator und warum? Diesen und anderen Fragen gingen der Vorstand der AG Junger Bauern und die erste Vorsitzende des BBL, Stephanie Riegger, auf den Grund. In einem eintägigen Moderationsworkshop erlernten die Teilnehmer, wobei es auf einer Rede vor Publikum ankommt und mit welchen „Gefahren“ ein Diskussionsleiter rechnen muss.

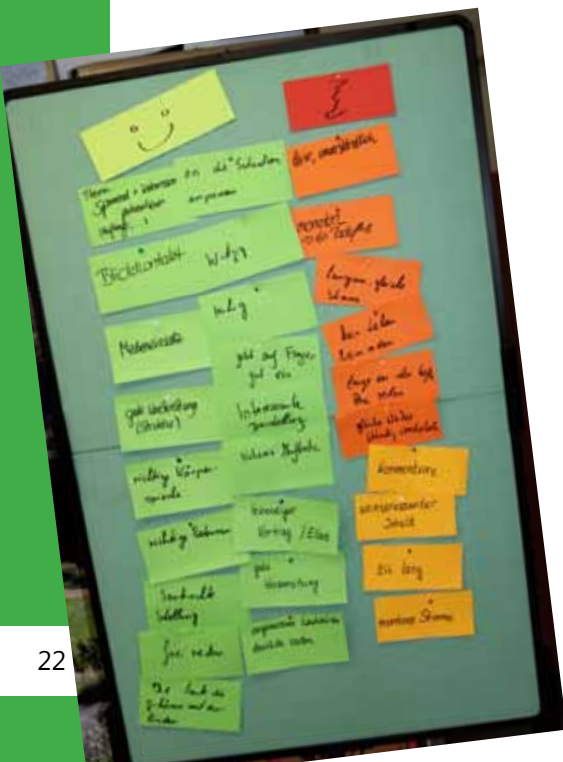
Am Morgen drehte sich alles um die eigene Vorstellung und das Referieren zu einem bestimmten Thema, das die Teilnehmer frei wählen durften. Nach jedem Kurzreferat erhielt der jeweilige Redner von Coach Christoph Mordow und den anderen Teilnehmern ein Feedback, auf das am Nachmittag aufgebaut werden konnte. Zuvor wurde gesammelt, auf welche Punkte bei einer Rede geachtet werden sollte.

Zum Beispiel sollte der Redner Blickkontakt mit seinem Publikum aufnehmen, sich gut vorbereiten und frei reden, um nur einige Punkte zu nennen. Wichtig ist auch die passende Mischung aus einem authentischen und an das jeweilige Publikum angepasste Auftreten herauszufinden. Der Auftritt sollte nicht unprofessionell, aber genauso wenig unglaubwürdig, steif und unpersönlich beim Publikum ankommen. Sich selbst treu bleiben, dennoch aber einige Regeln beachten, ist eine der schwierigen Regeln, die ein guter Redner beachten sollte.

Der zweite Teil befasste sich mit der Diskussionsleitung. Den Einstieg ins Thema fanden die Teilnehmer durch die Frage „Was macht einen guten Diskussionsleiter aus?“. Er sollte gezielte Fragen stellen, neutral bleiben, das Publikum motivieren, darauf achten, dass alle die gleichen Redeanteile haben, einschreiten, wenn es nötig ist usw. Zum Üben wurden kleine Diskussionsrunden zu einem bestimmten Thema vorbereitet. Die beiden Diskussionsteilnehmer wurden gebietet, den Moderator mit knappen Antworten, Beleidigungen oder Unterbrechungen aus der Fassung zu bringen. So konnten die Workshopteilnehmer gleich erfahren, wie schwierig es ist, in solchen Situationen die richtigen Worte zu finden. Durch die anschließende Feedbackrunde wurden Probleme benannt und Verbesserungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Die vielen Tipps und Kniffe, die der Seminarleiter an die Teilnehmer weitergeben konnte, werden sicherlich bei künftigen öffentlichen Auftritten weiterhelfen, souverän und selbstbewusst aufzutreten.

Michaela Schöttner





Agrardienst Baden

BLHV-Mitglied werden – Vorteile nutzen



Sie profitieren von:

– **besonderen Vergünstigungen für**

- Neuwagen
- Solarstromanlagen und Stromtarife
- Holzheizungsanlagen und Flüssiggas
- Kleinkläranlagen
- Handwerker- und Baubedarf von Eisen-Pfeiffer
- UV-Entkeimungsanlagen
- Boden- und Trinkwasseranalysen und viele mehr

– **einer Fachberatung zum Thema**

- Nährstoffvergleich
- Humusbilanz

– **einem ausgebauten Versicherungsangebot**

- Gebäude-, Schlepper-, Kfz-, Unfallversicherung etc.

– **einem umfangreichen Gruppenreisen-Angebot**

Gewonnen!

Vor allem in Landwirtschaft II schneidet Südbaden super ab

MÜNTERSCHWARZACH. Hunderte Fachschüler des Bereichs Landwirtschaft hatten in ganz Deutschland am Berufswettbewerb der deutschen Landjugend teilgenommen. Über Erst- und Verbandsentscheide hatten sich die 26 Besten bis zum Bundesentscheid qualifiziert, der vom 3. bis 7. Juni im bayrischen Münsterschwarzach stattfand. Am vergangenen Freitag standen dann zwei junge Männer aus Südbaden ganz oben auf dem Siebertreppchen: Gerhard Klausmann und Christian Fichter aus St. Georgen im Schwarzwald.

Mit ihnen waren insgesamt 119 Berufs- und Fachschüler der Sparten Haus-, Land-, Forst- und Tierwirtschaft sowie Weinbau an den Start gegangen. In der Leistungsgruppe II - die Fachschüler im Bereich Landwirtschaft - hatten die Zweierteams beispielsweise eine Fütterungsempfehlung für eine Herde von Milchkühen zu erstellen und diese gleich zu mischen. Im Finale starteten 22 Männer und 4 Frauen. Das Team von Gerhard Klausmann und Christian Fichter war in gleicher Besetzung schon vor zwei Jahren angetreten, in ihrem ersten Jahr an der Fachschule.

„Der Bundesentscheid vor zwei Jahren war so toll, dass wir unbedingt noch einmal dabei sein wollten“, so Christian Fichter. „Wir hatten die Chance und haben sie genutzt. Und ja – er war wieder eine Bereicherung. In jeder Hinsicht“, freut er sich. Besonders stolz ist der Bund Badischer Landjugend e.V. (BBL), weil sich mit Gerhard Klausmann nun ein Mitglied ihres Verbandsvorstands ganz nach vorne gekämpft hat. Der 22-jährige Landwirt ist seit 2012 im Vorstand und seit Januar diesen Jahres auch Vorsitzender der AG Junger Bauern im BLHV. Trotz soviel ehrenamtlichen Engagements und dem eigenen Hof kam die fachliche Ausbildung wohl nicht zu kurz, wie der Berufswettbewerb gezeigt hat.

Auch in der Forstwirtschaft war Südbaden erfolgreich. Paul Lange aus Biederbach, der seine Ausbildung als Forstwirtschaftler beim Forstamt der Stadt Freiburg macht, verpasste das Siebertreppchen nur um Haaresbreite und landet auf Platz vier.

BDL / Christina Mikuletz



Tierwohl beim Deutschen Bauerntag in Berlin Beim Junglandwirtefrühstück war auch der BBL vertreten

BERLIN. Im Rahmen des Deutschen Bauerntages 2013 lud der Bund Deutscher Landjugend (BDL) zum Junglandwirtefrühstück ins Haus der Land- und Ernährungswirtschaft. Trotz der frühen Uhrzeit waren die Junglandwirte und Junglandwirtinnen der einzelnen Landjugendverbände zahlreich vertreten, um mit Magdalena Zelder, erste Vorsitzende des BDL, Walter Heidl, Bayerischer Bauernpräsident und Silke Schwartau von der Verbraucherzentrale in Hamburg, Abteilungsleiterin Ernährung, über das Thema Tierwohl zu diskutieren. Durch den Morgen, der unter dem Thema „Verantwortungsbewusstsein aufgezogen – verantwortungsbewusst genießen“ stand, führte Thomas Huschle, stellvertretender Bundesvorsitzender des BDL.

„Verantwortung haben wir alle“, so Heidl. Es müsse den Leuten erklärt werden, wie produziert wird. Produkt- und Prozessqualität müssten zukünftig gesteigert werden.

Um Transparenz zu schaffen plädiert Frau Schwartau für mehr Öffentlichkeitsarbeit, beispielsweise mit einem Tierwohllabel auf den Produkten. Der Verbraucher von heute wolle mehr Informationen zu den Produkten, die er kauft und eine Verbesserung zum derzeitigen Zustand erkennen. Durch die klare Kennzeichnung durch ein Tierwohllabel könnten die Verbraucher mitbestimmen, wie groß der Markt für ein bestimmtes Produkt wird. Zelder hingegen bemängelt, dass die Nähe vom Verbraucher zu den Produkten verschwunden sei. Sie ist der

Meinung, dass ein Label das Problem mit den Verbrauchern nicht löst, da das Vertrauen fehlt. Dieses müsse man zurück gewinnen, ob dabei ein weiteres Label von Vorteil sei, stellte sie in Frage. „Wir müssen ungeschminkt zeigen wie es wirklich ist“ und nicht mit romantisierten Bildern arbeiten. Ein Ferkel auf dem Arm helfe auch nicht weiter das Vertrauen der Verbraucher zurück zu gewinnen. Auch wenn sich zum Thema Tierwohllabel kein Konsens bei den Diskussionssteilnehmern erzielen ließ, waren sich alle einig, dass mehr Transpa-



renz geschaffen werden müsse, um die Situation zu verbessern. Imagekampagnen müssen ehrlicher sein, es muss wieder miteinander gesprochen und die Differenz zwischen Umfrageergebnissen und tatsächlichem Kaufverhalten abgebaut werden. Zum Schluss rief Magdalena Zelder auch die Südbadischen Junglandwirte dazu auf Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben, gemeinsam die Arme hochzukrempeln und anzupacken, aufzustehen und dagegenzuhalten.

Michaela Schöttner

November

01. Fr	Allerheiligen
02. Sa	One Night Ihringen S.43
03. So	
04. Mo	
05. Di	AgriClimateChange S.28
06. Mi	
07. Do	Wine & Dine S.28
08. Fr	
09. Sa	Bischoff. Cocktailnight Laju-Night Oberbergen S.46
10. So	BDL: BuMi
11. Mo	
12. Di	
13. Mi	
14. Do	Agritechnica S.28
15. Fr	Agritechnica
16. Sa	Theater Gamshurst S.45
17. So	Finanzausschuss (s. Einleger) Theater Gamshurst S.45
18. Mo	
19. Di	
20. Mi	
21. Do	
22. Fr	
23. Sa	Herbstverbandsausschuss S.12
24. So	Herbstverbandsausschuss
25. Mo	L.U.I-Preisverleihung S.7
26. Di	
27. Mi	
28. Do	
29. Fr	Juglandwirtekongress S.28 Dorfabend Leiselheim S.36
30. Sa	BDL: AK Jumbo

Dezember

01. So	BDL: Ak Jumbo
02. Mo	Wein & Schoki S.28
03. Di	Schleppertraining S.28
04. Mi	
05. Do	
06. Fr	
07. Sa	
08. So	
09. Mo	
10. Di	BDL: AK Agrar
11. Mi	Hofübergabeseminar S.28 AG J. Bauern Hegau
12. Do	HdK... Weingut Abril S.17
13. Fr	
14. Sa	
15. So	
16. Mo	
17. Di	
18. Mi	HdK... John Deere & R+V S. 16
19. Do	
20. Fr	
21. Sa	
22. So	
23. Mo	
24. Di	Heiligabend
25. Mi	1. Weihnachtfeiertag
26. Do	X-Mas-Party Bahlingen
27. Fr	
28. Sa	
29. So	
30. Mo	
31. Di	Silvester

Januar

01. Mi Neujahr
02. Do **POGS S.34**
03. Fr **POGS/
Theater Merdingen**
04. Sa **POGS /
Theater Merdingen**
05. So **POGS**
06. Mo **Hl. 3. König **POGS****
07. Di
08. Mi
09. Do
10. Fr
11. Sa
12. So
13. Mo
14. Di
15. Mi
16. Do **IGW Berlin S.33**
17. Fr **IGW Berlin**
18. Sa **IGW Berlin**
19. So **IGW Berlin**
20. Mo **IGW Berlin**
21. Di **IGW Berlin**
22. Mi **IGW Berlin**
23. Do
24. Fr **Weinbaufachseminar S.29**
25. Sa **Weinbaufachseminar**
26. So **Weinbaufachseminar**
27. Mo
28. Di
29. Mi
30. Do
31. Fr **AGL-Klausur**

Februar

01. Sa **AGL-Klausur**
02. So
03. Mo
04. Di
05. Mi
06. Do
07. Fr
08. Sa **Apps in der LW S.29**
09. So
10. Mo
11. Di
12. Mi
13. Do
14. Fr
15. Sa
16. So
17. Mo
18. Di
19. Mi
20. Do
21. Fr
22. Sa **Sensorikseminar II S.29**
23. So
24. Mo
25. Di
26. Mi
27. Do
28. Fr

November 2013

Di, 05.11. Klimaschutz in der Landwirtschaft AgriClimateChange

Landwirtschaftsbetriebe haben unter Anleitung in einem Projekt ihren In- und Output an Energie anhand eines EDV-Programms erstellt. Daraus wurden Maßnahmen entwickelt die Energiebilanz zu verbessern und damit Geld einzusparen. Die Beteiligten werden Analyse, Maßnahmen und das Programm vorstellen. Organisiert wird die Veranstaltung vom Bildungswerk des BLHV und der Bodenseestiftung.

Ort: Hofgut Homboll, Hilzingen **Uhrzeit: 13.30-16.30 Uhr**
Kosten: keine

Do, 07.11. Wine and Dine

Wir kochen zusammen mit den Profiköchen von Le Festin ein Fünf-gängemenü und erfahren, welcher Wein zu welchem Essen passt.

Ort: Hochburg Emmendingen **Uhrzeit: 18-22 Uhr**
Kosten: 40 € für Anleitung, 5-Gänge-Menü & Weine

Do, 14.-Fr, 15.11. Agritechnica

Wir besuchen die Agritechnica in Hannover und besichtigen zudem das Lehr- und Forschungsgut Ruthe. Der Eintritt zur Messe (mit Schülerausweis 12 €) und die Karte für die Young Farmers Party (15 €) müssen vor Ort bezahlt werden.

Ort: Hannover
Uhrzeit: Abfahrt Do, 1 Uhr / Rückkehr Fr, 20 Uhr
Kosten: 50 € für Busfahrt, Übernachtung mit Frühstück und Betriebsbesichtigung

Mo, 25.11. L.U.I-Preisverleihung

Mit Innovationen Zukunft gestalten. Die Sieger des diesjährigen Landwirtschaftspreises für Unternehmerische Innovationen werden in Bad Waldsee ausgezeichnet.

Weitere Infos zum LUI: www.lui-bw.de

Ort: Bauernschule, Bad Waldsee **Uhrzeit: 19 Uhr**
Kosten: keine

Fr, 29.11. Junglandwirtekongress

„Arbeitest du noch – oder verdienst du schon? Alternative Produktions- und Vermarktungswege im Fokus“ lautet der diesjährige Titel des Kongresses. Namenhafte Redner und interessante Praxisbeispiele werden euch begeistern.

Ort: Festhalle Denkendorf (bei Stuttgart) **Uhrzeit: 9-16 Uhr**
Kosten: 18 € für Bus, Programm & Verpflegung

Die fachlichen T
Winter
Bitte unbedingt
0761 - 271 33 30

Mo, 02.12. Wein un

Wein und dazu dunkle S
weißer Schokolade? Das
nende Kombinationen vo
Schoki aus der Chocolat
Raphael Mutter!

Ort: Landjugendraum
Uhrzeit: 19 Uhr
Kosten: 25 € für Wein

Di, 03.12. Schleppersich für Winzer

Damit weniger Unfälle im Weinb
laden wir euch herzlich ein, das
zu besuchen. Morgens klären v
Nachmittag wird das Gelernte pr

Ort: ZG Teningen
Kosten: ca. 10 € für die Verp

Mi, 11.-Do, 12.12. Ho Hofüber

Das Seminar, das in Koope
den LandFrauen und dem F
findet, thematisiert rechtlich

Ort: Bildungshaus Klost
Kosten: 110 € / 115 € (EZ
!Anmeldung über [## Mi, 18.12. Hinter den Kul John Deere & I](http://www.b</p></div><div data-bbox=)

Mit dem Agrardienst Baden u
den beeindruckenden Servern
te und die Poststraße der R-
Berufsunfähigkeitsversicherun
geht's weiter zu John Deere r

Ort: Wiesbaden & Mannheim
Kosten: keine

**Termine aus unserem
Programm!**
beim BBL anmelden:
/ landjugend@blhv.de

Choko Schoki 

Choko mit Pfeffer? Winzersekt mit
Pfeffer? Ja, das passt! Erlebt span-
nende Winzersekte und edlere
Weine Kaiserstühler Weinen und edler
Confiserie Freiburg und der Confiserie

Bräunlingen

& Schokolade

Sicherheitstraining 

Im Feld und auf der Straße passieren,
Sicherheitsstraining für Anfänger
Wir vermitteln theoretische Grundlagen, am
Praktikum angewendet!

Uhrzeit: 9-16 Uhr

Verpflegung

**Übernahme- &
Ernährungseminar...** 

Veranstaltung mit dem BLHV-Bildungswerk,
Bildungshaus Kloster St. Ulrich statt-
ung, steuerliche und soziale Fragen.

an St. Ulrich

Uhrzeit für ÜN & Verpflegung

bildungshaus-kloster-st-ulrich.de/

**Wissen von...
R+V** 

Im Rahmen der R+V zeigen wir euch
den Raum, die Notstromaggregat-
anlagen R+V. Nach ein paar Infos zur
Anlage und einem Mittagessen
in der Gaststätte Mannheim

Januar 2014

Fr, 24.-So, 26.01. Weinbaufachseminar 

Wein im Dunkeln, Fragen an Dr. Joachim Heger, den Gewinner des
Weinwettbewerbs 2013, ein festliches Dreigängemenü mit begleitenden
Weinen, die Werbeagentur „Medienagenten“ aus der Pfalz
und das Thema „Minimalschnitt im Spalier“ erwarten euch
beim Weinbaufachseminar 2014!

Ort: Wolfhof, Simonswald

Uhrzeit: Fr, 18 Uhr - So, 15 Uhr

Kosten für Programm, ÜN & Verpflegung:

80 € / Schüler: 60 € / Ü 40: 100 €

Februar 2014

Sa, 08.02. Apps in der Landwirtschaft 

Nachhaltiges Wirtschaften mit neuester Technik: Wir vermitteln
euch Hintergrundwissen über die aktuell am Markt verfügbare
Technik. Einsatz und Nutzen verschiedener Applikationen werden
mit Hilfe von Praktikern eingängig erläutert.

Ort: BLHV Achern

Uhrzeit: 9 - 15.30 Uhr

Kosten: 20 € für Vorträge & Verpflegung

Sa, 22.02. Sensorikseminar II 

„Terroir - Was heißt das eigentlich? Kann man das schmecken?“
Sensorische Besonderheiten von Weinen aus unterschiedlichen
Bereichen Badens entdecken, Weinansprachen trainieren, Feh-
ler im Wein erkennen lernen... All das und eine Vertiefung der
Themen aus dem Sensorikseminar I sind Bestandteil der Veran-
staltung. Eingeladen sind Besucher des ersten Seminars, sowie
diejenigen, die schon eine gewisse Vorkenntnis in Sachen Wein-
de gustation mit sich bringen.

Ort: irgendwo am Kaiserstuhl

Uhrzeit: 16 Uhr

Kosten: 25 €, 20 € für Schüler & Studenten, 30 € für Ü 40

März 2014

Fr, 14.03. Weinbaugespräch 

Nach einem Rundgang versammeln wir uns bei Vesper
und Wein in der schicken Hofscheune und diskutieren mit
Kellermeister Daniel Hank und Kilian Schneider, Präsident
des Badischen Weinbauverbands, aktuelle Themen.

Ort: Franz Xaver Hof, Waldkirch-Buchholz Uhrzeit: 19 Uhr

Kosten: 5 € für Verpflegung

Das „Bekenntnis fürs Land“ soll Folgen haben „Ich steh fürs Land“ hieß die Aktion des BDL

BERLIN. Mehr als 100 Menschen aus Politik und Verbänden haben das „Bekenntnis fürs Land“ nicht nur unterschrieben, sondern es auch auf der Wahlseite des Bundes der Deutschen Landjugend (BDL) öffentlich gemacht. Egal ob Willi Brase, Oliver Grundmann oder Marlene Mortler – sie alle haben Farbe bekant. Auf Einladung des Bundes der Deutschen Landjugend (BDL) und seiner Landesverbände haben sie mit ihrer Signatur deutlich gemacht, dass ihnen Jugendverbände, Landjugendarbeit und die ländlichen Räume am Herzen liegen und sie sich für deren Förderung einsetzen.

„Fast ein Viertel der Unterzeichner und Unterzeichnerinnen wird im 18. Bundestag Politik fürs Land machen“, so Kathrin Funk. Doch die stellvertretende BDL-Bundesvorsitzende macht auch deutlich, dass der größte Jugendverband im ländlichen Raum darauf setzt, dass die Abgeordneten ihrem Bekenntnis Taten folgen lassen.

„Überzeugt vom Land, steh' ich fürs Land“ sei keine Worthülse, sondern ein Versprechen, dass die Wahlperiode begleiten müsse. „Wir fordern die Abgeordneten auf, darauf zu drängen, dass die Standpunkte aus dem Bekenntnis fürs Land in den Koalitionsverhandlungen berücksichtigt werden und in den entsprechenden Verträgen ihren Niederschlag finden“, so die stellv. BDL-Bundesvorsitzende.

Dazu gehöre sich für den Erhalt und die Förderung der Lebens- und Bleibeperspektiven junger Menschen auf dem Land stark zu machen, erklärt Funk. Genauso wichtig sei, dass ihr klares Ja zur Jugendverbandsarbeit Berücksichtigung finde.

Seit März war die Landjugend im ganzen Bundesgebiet unterwegs und hatte unter dem Motto „Ich steh' fürs Land“ auf ihre Forderungen für die nächste Legislaturperiode aufmerksam gemacht. Die jungen Menschen hatten den Dialog mit den KandidatInnen für den 18. Bundestag gesucht und sie dem Landjugend-Wahlcheck unterzogen. Viele der Menschen, die bundespolitisch Verantwortung übernehmen wollen, haben dabei das „Bekenntnis fürs Land“ unterschrieben und für die Veröffentlichung unter <http://wahl.landjugend.info> gesorgt.

Der BDL wird die Abgeordneten in ihrer Wahlperiode an ihrem Versprechen messen. So will der Jugendverband dafür sorgen, dass aus Wahlversprechen Wirklichkeit wird.

BDL



Auch die Kandidaten aus dem Wahlkreis Freiburg haben das „Bekenntnis fürs Land“ unterschrieben.

Maschinenringe - die Dienstleister im ländlichen Raum

- ☑ Mietschlepper, weil ein neuer sich nicht lohnt?
- ☑ Betriebshelfer- oder Haushaltshilfe notwendig?
- ☑ Saison-Arbeitskräfte, weil es alleine zu viel wird?
- ☑ Zuerwerb, um den Betrieb zu sichern?



Wir sind Eure Partner!



Maschinenring
Waldshut
07755 1455



Maschinenring
Kreis Konstanz
07739 316



Maschinenring
Breisgau
07641 92088 0



Maschinenring
Ortenau
07852 1578



Mit zwei Generationen beim Sport & Spiel Der Bund-Stift lässt sich die Spiele nicht entgehen

BÖTZINGEN. Der Förderverein Bund-Stift hat wieder einmal gezeigt, dass er auch sportlich vorne mit dabei ist. Denn wie auch die Jahre zuvor stellte der BBL-Förderverein beim Sport- und Spiel- Wochenende in Bötzingen eine Mannschaft.

Bei den Spielen konnten die Erwachsenen sowie die Kinder ihr Können zeigen. Bei der Bäreninsel fanden es die Kinder toll, dass die Erwachsenen sie schubsen mussten und beim Laufrad durften sie mit ums Stadion fahren. Beim falschen Quartett waren dann die Kinder wieder gefordert und zeigten eine tolle Leistung.

Nach den Spielen und einer Stärkung verbrachten alle zusammen einen gemütlichen Abend im Gruppenraum der Bötzinger Landjugend.

Am Sonntagvormittag löste das Team dann noch die Rätselfragen und er-

frischten sich bis zur Siegerehrung im Freibad.

Nach einem erfolgreichen 16. Platz machten sich die Bund-Stifte wieder auf den Heimweg.

Noch einmal ein herzliches Dankeschön den Bötzingern für die tollen Spiele und die Übernachtungsmöglichkeit im Gruppenraum.

Wir freuen uns schon auf das nächste Sport und Spiel in Glashütte!

Doris Moritz

Bund-Stift-Termine:

26.-27.10.13:

Herbstsitzung in Elzach

08.-10.08.14:

Sport und Spiel in Glashütte

14.-16.11.14:

Wolfhofwochende



Fahrt zur Grünen Woche 16. - 22. Januar 2014



Wie jedes Jahr bietet der BBL im Januar wieder eine abwechslungsreiche Fahrt zur IGW nach Berlin an. Seid dabei wenn sich tausende Landjugendliche in der Hauptstadt treffen!

Vorläufiges Programm:

- Do:** ca. 21:00 Uhr: Abfahrt mit dem Bus
(die Abfahrtsorte bestimmen sich nach den Anmeldungen)
- Fr:** ca. 9:00 Uhr: Ankunft in Berlin
Abends: Gemeinsames Treffen mit allen
Baden-Württemberger Landjugendgruppen
- Sa:** 13:00 Uhr: Junglandwirtekongress des BDL und DBV (im ICC)
20:00 Uhr: Landjugendfete (in der Metropolis Halle)
- So:** 10:00 Uhr: Jugendveranstaltung des BDL mit Theatervorführung der
Landjugend Württemberg-Hohenzollern (im ICC)
14:30 Uhr: Kulturveranstaltung „Gefährten“ (Theater des Westens)
21:00 Uhr: Niedersachsenfete (Universal Hall)
- Mo:** 13:00 Uhr: Jugendforum des BDL (im ICC)
20:00 Uhr: Festlicher Ball des BDL (im ICC)
- Di:** Besuch der Grünen Woche
- Mi:** 9:00 Uhr: Heimfahrt



Voraussichtliche Kosten: 299,- € (je nach Teilnehmerzahl)
279,- € mit Juleica

Im Preis enthalten: Busfahrt, Übernachtung/Frühstück im Hotel, Stadtführung, Eintrittskarten (Fete, Ball, IGW), BVG-Fahrscheine, BBL-Tagesausflug

Anmeldung: bis zum 29. November 2013
Teilnehmerzahl ist begrenzt!

www.laju-suedbaden.de
www.facebook.com/laju.suedbaden

 **Bund Badischer Landjugend e.V.**

**Anmeldung und Infos auf
der BBL-Geschäftsstelle:**

Friedrichstr. 41
79098 Freiburg
Tel. 0761 – 271 33 30
Fax 0761 – 271 33 99
Mail landjugend@blhv.de

Die Gruppenleiterschulung POGS richtet sich an alle Mitglieder, Vorstände und Gruppenleiter in der Landjugend ab 17 Jahren.

Juleica

Die Teilnahme an allen sechs Tagen ist Voraussetzung für den Erwerb der Juleica (Jugendleiter-Card). Mit der Juleica könnt Ihr als Gruppenleiter einige Vergünstigungen bekommen (z.B. bei BBL-Veranstaltungen, bei der Bahncard, in Bastelläden, Eintrittsgelder...).

POGS 2014

**02.-06. Januar
auf dem Wolfhof**



P ersonlichkeits-,
O rganisations- und
G ruppenleiter-
S chulung

Do, 02. Januar (ab 14 Uhr)

- Organisatorisches
- Kennenlernen der Gruppe
- neue Spiele ausprobieren

Fr, 03. Januar

- Kommunikationsregeln
- Ich (Stärken und Schwächen)
- meine Gruppe vor Ort
- Umgang mit Konflikten
- Jugendschutzgesetz / Aufsichtspflicht

Sa, 04. Januar

- Erste Hilfe-Kurs
- Die Landjugend – Mein Verband
- Aufbau und Strukturen des BBL

So, 05. Januar

- Kommunikationsgrundlagen
- Rhetorik und Diskussionsleitung
- Vorträge vor Gruppen halten
- Ruck-Zuck-Theater

Mo, 06. Januar (bis 14 Uhr)

- Auswertung und Reflexion
- Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen

Bei POGS könnt ihr:

- **euch persönlich weiterbilden**
- **viele engagierte Gruppenleiter kennenlernen**
- **Tipps und Tricks für eure Arbeit vor Ort bekommen**
- **viele neue Spiele und Methoden kennenlernen**
- **jede Menge Spaß haben**
- **den BBL kennenlernen**

8 Fragen an Heléna Krampe

Seit 1. September Bildungsreferentin beim BBL

1. Wer bist du?

Ich bin Heléna und bin seit Anfang September pädagogische Bildungsreferentin beim BBL.

2. Wie lautet dein persönliches Lebensmotto?

Wende deinen Blick auf die schönen Dinge des Lebens, denn er wird dich stärken, die schwierigen Seiten des Lebens zu ertragen.

3. Was verbindet dich mit dem BBL?

Ich finde es toll, dass der BBL sich für die Jugend im ländlichen Raum einsetzt. Ich selbst bin zum Teil auf dem Land und zum Teil in der Stadt aufgewachsen und finde es wichtig, dass die Jugendorganisationen die Interessen aller vertreten.



4. Wie sieht für dich ein optimaler Tag aus?

Ein optimaler Tag ist für mich ein bewegter sonniger Tag, an dem ich die ganze Zeit draußen bin und Leute um mich herum habe, die ich mag.

5. Was kannst du gar nicht haben?

Wenn Menschen sich gegenseitig ausspielen.

6. Auf was könntest du nicht mehr verzichten?

Auf das Tanzen und Lachen, bei dem ich oft die Sorgen des Alltags vergessen kann.

7. Was möchtest du in deinem Leben unbedingt noch sehen?

Mehr von der Welt. Dazu gehört vielleicht etwas von Lateinamerika oder von der Mongolei – und natürlich mehr vom Badischen Landleben ;)

8. Zum Abschluss die aktuelle Frage: Du hast eine Zusatzausbildung zur Erlebnispädagogin gemacht. Hast du vor, die Erfahrungen bei der Landjugend einzubringen?

Ja, auf jeden Fall. Neben meinem pädagogischen (und ethnologischen) Studium habe ich in der Erlebnispädagogik viele Ideen für die Praxis sammeln können. Ich freue mich schon sehr auf Aktionen in der Landjugend, bei denen ich diese einbringen kann!

Homeland

Carrie Mathison ist eine brillante, aber auch unstete CIA-Agentin, die einen geretteten Kriegsgefangenen verdächtigt, ein falsches Spiel zu spielen: Ist Nicholas Brody ein Kriegsheld - oder ein Schläfer von Al-Quaida, der im Geheimen einen spektakulären Terroranschlag auf amerikanischem Boden plant? Carrie verlässt sich auf ihre Intuition und riskiert schließlich alles, um die Wahrheit ans Licht zu bringen: ihren Ruf, ihre Karriere und nicht zuletzt ihren Verstand!

Das Thema Sicherheit, wem kann ich warum trauen und wieviel Überwachung darf der Preis der Freiheit sein, werden hier aufgegriffen. Wer es sich zutraut, sollte die DVD auf Englisch schauen.

Staffel 1 (ca. 30,-- €) ist bereits erschienen, Staffel 2 (ca. 40,-- €) erscheint am 06.12.



Dorfabend 2013

in der Leiselheimer Schulhalle



am 29.11.13

um 20 Uhr

Die leiselheimer Leju lädt ein!!!

Barbetrieb

Ben Aaronovitch: Schwarzer Mond über Soho

Constable Peter Grant ist ein ganz normaler Londoner Bobby, fast! Denn die Abteilung, in der er arbeitet, ist allerdings alles andere als normal: ihr Spezialgebiet ist - die Magie. Peters Vorgesetzter, Detective Inspector Thomas Nightingale, ist der letzte Magier Englands und Peter seit kurzem bei ihm in der Ausbildung.

Der zweite Teil der Reihe macht noch mehr Spaß als der Erste. Der Sohn von „Lord“ Grant macht zwar nur unmerklich Fortschritte in Sachen Magie, hat dafür aber kriminalistisch einiges drauf. Das dabei immer wieder gutaussehende weibliche magische Wesen seinen Weg kreuzen, kommt dem Nachwuchsmagier nicht ungelegen. Freu mich schon auf den dritten Teil („ein Wispern unter Baker Street“).

Bei dtv als TB für 9,95 €
ISBN-13: 978-3423213806



Christopher Marzi: Die wundersame Geschichte der Faye Archer

»Geschichten sind wie Melodien!« Mit diesen Worten verzaubert Alex Hobdon die junge Buchhändlerin Faye Archer vom ersten Augenblick an. Als er sein Skizzenbuch in ihrem Laden vergisst, tut Faye etwas völlig Untypisches: Sie schreibt Alex über Facebook an und aus ein paar kurzen Chats entwickelt sich eine berührende Liebesgeschichte....

Marzi, mir sonst nur als Fantasyschreiberling bekannt, hat sich hier einen sehr gut lesbaren Liebesgeschichte ausgedacht. Er glänzt mit Wissen über die Musik- und Kunstszene in NYC, findet aber immer wieder zur Geschichte zurück.

Bei Heyne für 14,99 €
ISBN-13: 978-345352992

Zeit, dass sich was dreht... Das SBK-Fußballturnier richtete Mönchweiler aus

MÖNCHWEILER. Ende Juni lud die Landjugend Mönchweiler zum diesjährigen Kreisfußballturnier ein. Zum ersten Mal in ihrem fast 50-jährigen Bestehen trug sie diese Veranstaltung aus. 15 Landjugendgruppen mit 14 Herren- und 9 Damenmannschaften sowie eine Kreisvorstandschafmannschaft nahmen am Turnier teil. Auch die Partnerlandjugend aus Schnellingen-Bollenbach reisten aus dem Kinzigtal zum Sportplatz nach Mönchweiler.

Um 17 Uhr begannen die Spiele bei strömenden Regen. Doch dies war nicht die einzige Hürde an diesem Wochenende. Wie von der Landjugend angekündigt fand dieses Turnier unter erschwerten Bedingungen statt. In der Vorrunde wurde vor jedem Spiel ein Glücksrad mit sechs verschiedenen Spielvarianten gedreht. Mal musste barfuß mit einem Volleyball, mal mit einem großen Petziball gespielt werden. Außerdem galt die Spielregel, dass die Mannschaft, die ein Gegentor bekommt, entweder mit einem zusätzlichen Spieler spielen oder einen Spieler aus der gegnerischen Mannschaft rauswählen darf. Eine weitere Modifikation im Spiel war der selbstgebaute Menschenkicker. Hier

mussten die Spieler in einem Spielfeld aus Strohhallen, festgebunden an einer „Kickerstange“ das Runde ins Eckige bringen.

Bevor jedoch am Abend die After-Soccer-Party eröffnet wurde, kämpften die

Mannschaften noch in einem zusätzlichen Elfmeterturnier um den Wanderpokal. Die Landjugend aus Hondingen verteidigte ihren Titel.

Am Sonntagmorgen wurde bei erhofftem Sonnenschein weitergespielt. Die Vorrunde war am Vormittag beendet und so konnten die Mannschaften nun wieder mit regulären Spielregeln kicken.

Nach vielen „runden“ Stunden standen die Landjugendgruppen für das Finale fest. Bei den Herren kämpften die Landjugendmitglieder aus Dauchingen und Ippingen um den ersten Platz.

Bei den Damen standen sich die Dauchinger und Pfohrener Mädels in einem spannenden Finalspiel gegenüber. Am Schluss setzten sich die Landjugend Ippingen bei den Herren und die Landjugend Dauchingen bei den Damen durch.

Wir gratulieren den Siegergruppen noch einmal herzlich und bedanken uns für die rege Teilnahme und die Spielbereitschaft aller Landjugendgruppen trotz erschwelter Bedingungen.



Dauchingen und Ippingen gewinnen das Kreisfußballturnier.

Vom Hof mit dem Kanu zum Rittermahl

Der SBK organisierte einen abwechslungsreichen Kreisausflug

SCHWARZWALD-BAAR-KREIS. Erlebnisreich war's beim Kreisausflug der Landjugend aus dem Schwarzwald-Baar-Kreis für die 43 begeisterten Teilnehmer.

„Morgenstund hat Gold im Mund“, getreu diesem Motto trafen sich die Landjugendlichen um 8 Uhr auf dem Palmhof bei Familie Ewald in Bräunlingen. Hier gab Philipp Ewald ihnen einen Einblick in die moderne Landwirtschaft: Melkroboter, Multifunktionsstall, Biogas-Anlage, modernste Traktoren, Erntemaschinen und viel Herzblut; der Bauernhof von heute ist ein echtes mittelständisches Unternehmen, in dem sich Mensch und Tier sichtlich wohlfühlen.

manöver und spannende Überholaktionen. Dreistündiger Wasserspaß war garantiert.

Hungrig ging's danach nach Aulendorf in den Ritterkeller. Burgfräulein Anja begrüßte alle mit der traditionellen Handwäsche. In einem rund dreistündigen Programm erfuhren die Landjugendlichen, wie das Leben auf den Ritterburgen früher war. Beim 6-Gänge-Menü konnten die Jugendlichen hautnah erleben, was es damals bedeutete, ein Ritter zu sein. Besonders freuten sich die Männer über die Tischregeln. Von Hax'n, Rollschinken, Hähnchenkeulen und edlem Braten war genügend vorhanden und alle wurden satt. Bier und



Mit dem Bus ging es anschließend nach Ravensburg zum Kanufahren. Ursprünglich war eine Kanufahrt durch das atemberaubende Donautal geplant gewesen, doch ein zu niedriger Pegelstand machte dies unmöglich. Geht nicht – gibt's bei der Landjugend nicht und so wichen die Abenteurer auf den Ravensburger Hausfluss „Schussen“ aus. Stromschnellen, ins Wasser ragende Bäume und Äste, größere Steine aber auch lange herrliche Flusspassagen ermöglichten zahlreiche Wende-

Man durften natürlich auch nicht fehlen. Zwischen den einzelnen Gängen ging Mundschenk Arthus immer wieder auf verschiedene Rituale ein. Mit munteren lustigen Sprüchen brachte er die Tafelrunde immer wieder erneut zum Lachen und sorgte für ein unvergessliches Erlebnis.

Nach einem Tag voller Erlebnisse und voller Abenteuer fuhren die Landjugendlichen gesättigt nach Hause.

Markus Baschnagel

Erntewagen und Fußgruppen beim „E-Fest“ Vier Tage lang staunte der Landkreis über die Landjugend

BRÄUNLINGEN. Farbenfrohe Erntewagen, strahlende Landjugendliche, tosende Stimmung und begeisterte Besucher – das sind nur wenige der imposanten Eindrücke vom 52. Kreiserntedankfestes, das vom 4. bis zum 7. Oktober 2013 in Bräunlingen stattfand. „Das Kreiserntedankfest ist etwas ganz Besonderes,“ freute sich Schirmherr Landrat Sven Hinterseh. „Ihr schafft es jedes Jahr aufs Neue, zehntausende Zuschauer aus Nah und Fern mit eurer Einsatzfreude, eurer Motivation und eurer Kreativität zu beeindrucken und zu inspirieren.“ so der bekennende Landjugendfan.

Mit einem Discoabend startete das größte Volksfest im Schwarzwald-Baar-Kreis am Freitag. Die vielen Gäste tanzten, lachten und feierten bis früh in die Morgenstunden zur Partyband Surprise. Im Barzelt machte DJ Borni mit bekannten Partyhits Lust, auch die kommenden Tage in Bräunlingen zu feiern.

Non-stop ging's mit dem Familientag am Samstag weiter: Kutschfahrten, Kinderschminken, Streichelzoo, Bauernmarkt bis hin zu einer Landmaschinenausstellung. Es gab einiges zu sehen, zu erleben, zu bestaunen und bewundern.

In Dirndl und Lederhosen feierten am Abend rund 3000 Gäste im ausverkauften Zelt einen gelungenen Bayerischen Abend. Unter dem Motto „Almabtrieb-party“ lockte die Bräunlinger Landjugend die Schlagerfans des Landkreises in die schöne 6000-Einwohnerstadt um gemeinsam anzustoßen. „Mit so einem Ansturm hätten wir nie gerechnet“, so das Fazit der Bräunlinger Vorstände Sylvia Ewald und Dominik Albicker.

Absoluter Höhepunkt war der Sonntag mit dem großen Erntedankumzug. Begonnen wurde mit einem gemeinsamen Festgottesdienst in der hiesigen Stadtkirche. Beim anschließenden

Stehempfang lobten alle Redner das tolle Engagement der Landjugend. Sie sei fest im Schwarzwald-Baar-Kreis verankert und biete Raum zu Kreativität, Verantwortungsübernahme, Zusammenhalt und Tradition. Vor allem das diesjährige Thema des Kreiserntedankfestes „Der Traum vom ewigen Wachstum“ kam sowohl bei Gästen als auch bei den Landjugendlichen sehr gut an.

Mit ihren Themenwagen setzten sich die Landjugendgruppen in unterschiedlicher Weise mit dem Thema auseinander. Das Wachstum ist zwar Ursache unseres Wohlstands. Was aber passieren kann, wenn man immer mehr will und die Ressourcen der Erde um jeden Preis völlig abschöpft, illustrierten zahlreiche Landjugendgruppen mit Bildern zu den Themen Klimawandel, Umweltverschmutzung, Bevölkerungswachstum, Nahrungsmittelknappheit, Bildungsdefizite und vieles mehr. Über zehntausend Besucher waren gekommen und wollten sich den Umzug der Wagen mit Rapunzel, Titanik, Wiege oder Wecker nicht entgehen lassen. Die Motive der einzelnen Gruppen und Wagen waren abwechslungsreich und kunterbunt. Unter anderem konnten die Gäste einen Wachturm mit Rapunzel sehen, deren Haare passend zum Thema ewig wachsen.

Bewertet wurden die Erntewagen von acht Schiedsrichtern nach Idee, Sorgfalt, Fußgruppe und Gesamtbild. Die Kreisvorsitzenden Benjamin Glunk und Christina Martin freuten sich, dieses Jahr die Landjugend aus Dauchingen zum ersten Platz beglückwünschen zu können. Zweiter und Dritter wurden Brigach und Brigachtal. Das nächste Erntedankfest findet Anfang Oktober 2014 in Brigach statt.

Markus Baschnagel





Hinter den Kulissen

vom...

Sonntag
10. November 2013
14 Uhr

Anmeldeschluss: 28.10.2013

Wir treffen uns vor dem Fanshop

Achtung: Die TN-Zahl ist begrenzt!



 **Bund Badischer Landjugend e.V.**

Die neue Veranstaltungsreihe des BBL führt euch Backstage von Firmen, Veranstaltungen, Sportgrößen...

Der SC Freiburg öffnet Tür und Tor für die Landjugend!
 Am 12. Spieltag der Bundesliga blicken wir hinter die Kulissen dieses geschichtsträchtigen Vereins: VIP-Räume, Tribüne und Mixed Zone werden von uns in Augenschein genommen, außerdem erfahren wir bei der einstündigen Tour, wie die Medien an einem solche Tag arbeiten.
 Danach besteht die Möglichkeit das Spiel gegen den VfB Stuttgart um 17:30h von der Südtribüne (Stehplatz) aus mit zu verfolgen. Wir können euch Karten organisieren (12€, für Schüler/Studenten 10€). Pro Person können höchstens zwei Teilnehmer angemeldet werden!

 **Bund Badischer Landjugend e.V.**

Bund Badischer Landjugend e.V.
 Friedrichstr. 41 79098 Freiburg
 0761 / 271 33 30
 landjugend@blhv.de


www.laju-suedbaden.de
www.facebook.com/laju.suedbaden
 Facebook-Gruppe:
 BBL- Bund Badischer Landjugend

ONE NIGHT

HOUSE

ELECTRO

CHARTS

HIP HOP

Ihringen

KAISERSTUHLHALLE

02.11.2013

21 Uhr, 4 Euro

Einlass ab 16 Jahren (Ausweiskontrolle)

mit DJ-Team

SUPREMACY SOUND

last public concert

www.laju-ihringen.de

Eine gelungene Überraschung

Der Kreis Ortenau hat eine „Fahrt ins Blaue“ organisiert

ORTENAU. An einem Samstag, genauer am 24. August, fand die diesjährige „Fahrt ins Blaue“ der Laju Kreis Ortenau statt. Erst im Bus erfuhren die Lajus aus Gamshurst und Bottenau von der Kreisvorsitzenden das bzw. die Ziele des Ausfluges.

Bereits um kurz nach 10 Uhr traf der Bus nach nicht allzu langer Fahrt am Kletterpark Kenzingen ein. Die Zeit bis zur Öffnung des Kletterparks wurde für Gruppen- bzw. Kennenlernspiele genutzt. So konnten sich schon alle etwas, als es - gut eingewiesen durch einen Mitarbeiter und mit Klettergurten und



Handschuhen ausgestattet - in den Kletterpark ging. Die verschiedenen Parcours sind auf einer Höhe von bis zu 16 Metern aus Holz, Seilen und Stahlkabeln aufgebaut. Zwischen den einzelnen Hindernissen befinden sich Plattformen, auf denen die Besucher sich kurz erholen und einigermaßen

festen Boden unter sich spüren können. Fast alle Parcours des Kletterparks weisen mindestens eine Seilbahn auf, mit der die Besucher durch den Wald zu fliegen scheinen.

Wegen des schlechten Wetters ging es früher als geplant zum Weingut Josef Ambts nach Bötzingen. In der Weinstube erhielten die Mitglieder zunächst einmal ein Glas Secco zur Begrüßung und ließen sich dann von Landesvorstandsmitglied Andreas Ambts durch die verschiedene Weine führen. Im Mittelpunkt standen aber die Informationen zum Familienbetrieb, der den Großteil seiner Weine über Weinhandlungen und Weinfachgeschäfte vermarktet. Mit dem eigenen LKW werden die Flaschen in wöchentlich stattfindenden Touren an die einzelne Weinhandlungen, Weinfachgeschäfte und Restaurants ausgefahren. Nach den allgemeinen Informationen führte Andreas Ambts durch das Weingut und die verschiedenen Räumlichkeiten, u.a. mit der Abfüll- und Etikettieranlage, der Traubenannahme, dem Lagerraum und der Maschinenhalle.

Zum Abschluss ging die Fahrt zurück nach Gamshurst in die Pizzeria „Abseits“, wo zunächst der Hunger gestillt wurde und sich die Möglichkeit ergab etwas zusammensitzen und sich zu unterhalten.

Lisa Zimpfer



Die Landjugend Gamshurst lädt ein:

26. Bunter Abend

Mit dem amüsanten Dreiakter:

Drei tolle Väter



VORVERKAUF:

Ab Freitag, 25. Oktober bei:

- Frisch-Markt (Gamshurst)
- Huschles Hofladen (Maiwald)
- Blumen Federle (Gamshurst)

oder:

Tel: 07844/7231

E-Mail:

Vorverkauf@Landjugend-Gamshurst.de

Samstag

**16. November 2013
19:30 Uhr**

Sonntag

**17. November 2013
18:00 Uhr**

Festhalle Gamshurst

Einlass eine Stunde vor Beginn

Vorverkauf 5,00€ // Abendkasse 6,00€

Kinder bis 8 Jahre frei

Für das leibliche Wohl ist gesorgt

LAJU-NIGHT

mit DJ Stüt

9.11.2013
Festhalle Oberbergen
ab 20:00 Uhr

Eintritt: 5€

Einlass ab 16 Jahren!

Freibier für die ersten 100 Gäste!

Wolfsrudel aus Sigmaringen und Konstanz Das Kreiswochenende bot kreative Workshops

SIMONSWALD. An einem Freitagnachmittag, genauer am 11. Oktober 2013, trafen die Wolfsrudel aus Zell, Heudorf, Glashütte, Stetten und Eigeltingen am Wolfhof ein. Nachdem die Rangordnung in den Zimmern geklärt war, wurde sogleich zur Raubtierfütterung übergegangen. Nach der kleinen Stärkung beschnupperten sich dann die 50 Wölfe der verschiedenen Rudel bei witzigen Kennenlernspielen. Die Stimmung wurde im Laufe des Abends immer besser, so dass es zum regen Austausch zwischen den Gruppen kam. Alle verstanden sich gut, manche noch besser.

Nach kurzer Erholungsphase wurde zum Frühstück gerufen. Im Anschluss an den ausgiebigen Schmaus konnte die Zeit bis zum Beginn der AKs frei gestaltet werden. Die Zeit wurde mit Tischtennispielen, Vorabend-Spuren-Beseitigung oder mit einem Nickerchen überbrückt.

Für das Nachmittagsprogramm konnte sich jeder Wolf für einen der angebotenen Arbeitskreise entscheiden. Zur Auswahl standen Männerkochen, Kalenderbasteln, Bericht fürs Bläddle sowie „Erste-Hilfe-Kurs am Auto für Frauen“ alias „Car meets Girly“ alias „Frauenschauben“.

Beim Männerkochen stand ein 3-Gänge-Menü auf dem Plan. Zuerst machten sich die 12 Jungs an die umfangreiche Schäl- und Schnippelarbeit und schwangen danach den Kochlöffel. Die Arbeitseinteilung war schnell geklärt und jeder hatte seinen Posten.

Einen Stock darüber machte sich ein gemischtes Rudel an die kreative Bastelarbeit. Um die jeweiligen Gruppenräume der Wölfe zu verschönern wurden bunte Kalender erstellt. Die Kreativität nahm mit Glitzersteinchen,

lustigen Bildern, Geschnörkel und vielfältigen Aufklebern ihren Lauf.

Zur gleichen Zeit stürzte sich eine Gruppe wissbegieriger Wölfinnen auf das Alphatier Sascha, der ihnen in Theorie und Praxis die Technik des Autos näher brachte.

Am Samstagabend servierte der AK Männerkochen sein Menü aus Kürbiscremesuppe, Salat, Fleischküchle mit Kartoffelgratin und Pilzrahmsoupe. Zum Dessert wurde Vanillepudding mit Obstsalat gereicht. Beim anschließenden Mensch-Ärgere-Dich-Nicht-Turnier liefen einige zu Höchstleistungen auf und es entstand eine lustige Runde.

Nach einer langen Nacht wurde der Wolfhof wieder auf Vordermann gebracht und die einzelnen Rudel kehrten in ihre altbekannten Territorien zurück.

Wir, die Bläddle-Truppe waren hautnah am Geschehen dabei und dokumentierten alles mit Hilfe von Schreibblock und Kamera. Alle beteiligten sich mit kreativen Einwüfen und somit entstand dieser Tatsachenreport über das Wolfhof-Wochenende.

AK Bläddle



Unterwegs in Südbaden In Neuenburg zum Paddeln und am Kaiserstuhl beim Paten

SÜDBADEN. Am 29. September, also sonntags, fand der diesjährige Ausflug der Landjugend Ippingen statt. Wie geplant konnte die Gruppe trotz früher Uhrzeit um 7:45 Uhr losfahren. Das Ziel des Ausflugs war Neuenburg am Rhein. Hier startete die Kanutour auf dem Altrhein. In 2er-, 3er- und 4er-Kanus ging es los. Da die Paddelerei nicht nur in die Arme ging, sondern auch müde machte, legten die Ippinger auf halber Strecke eine kurze Pause zur Stärkung ein.

Gegen 15 Uhr ging es weiter Richtung Kaiserstuhl. In Bötzingen wartete ein regionales Vesper auf die Gruppe. Natürlich gab es - wie es sich in einem Weindorf gehört - nebenbei auch verschiedene Weine zur Probe. Der Winzer Andreas Ambs, der gleichzeitig

auch der Gruppenpate der Ippinger im BBL-Landesvorstand ist, erzählte den interessierten Zuhörern mehr über das Weingut und den Weinbau. Eine Führung über das Weingut durfte natürlich nicht fehlen. Gegen 19 Uhr machte sich die Gruppe dann auf die Rückfahrt - fast ans andere Ende Südbadens.

Alle waren sich einig, dass es ein sehr schöner und abwechslungsreicher Ausflug gewesen ist.

Landjugend Ippingen



Meli grüßt den Kreis Sigamringen & Konstanz
... Morgia mitanand ... Morgia mitanand ...

Weiler, was ist euer
Ruf???

Hou, Hou, Hou!

IGW 2014:
Mittendrin statt nur dabei!



Schee war's mit euch in Berlin!

Danke für alle Berichte aus den Gruppen
und Kreisen. Ihr seid Klasse!

Christina

Wer war jetzt nochmal
4. am E-Fest???

Ach ja, d' Weilemer!

Hey Patrik!

Das war die Paddy-Gedenk-Pflanze
in Berlin. Wir haben ganz fest an
dich gedacht.

Dein GS-Team

P.S. Du hast die Hände schön...



Der BBL gratuliert gleich 2 Mal!
Dauchingen zum E-Fest-Sieg &
Ippingen zum Sport & Spiel - Pokal



ANZEIGE

Laktosefrei genießen ! Total bekömmlich!



Vertragen Sie auch keine Milch ?

Ca. 20% der Gesamtbevölkerung in Deutschland leiden an einer Laktose-Intoleranz, sie können Milchzucker nicht oder nur unzureichend verdauen. MinusL laktosefreie Milch und Milchprodukte sind auch bei einer ausgeprägten Laktose-Intoleranz sehr gut verträglich und sorgen so für einen unbeschwertem Genuss.



OBM OMIRA BodenseeMilch GmbH, D-88214 Ravensburg
Weitere Infos finden Sie unter www.minusl.de



Einfach clever...



die Spezial-Produkte der HanseMerkur für:

- Au-Pair Versicherungen
- Internationale Schüler-
austauschprogramme
- Klassenfahrten und
Freizeiten
- ausl. Gästegruppen in
Deutschland und allen
Staaten der EU
- Saisonarbeitskräfte

*und vieles mehr.
Informieren lohnt sich!*

Service-Hotline

(0 40) 41 19-30 00 · Fax (0 40) 41 19-32 92
www.hmr.de · E-Mail: reiseservice@hansemerkur.de

Kostenlos Probe lesen!

Zeitschriften gibt es wie Sand am Meer. Die Badische Bauern Zeitung – das Wochenblatt des Badischen Landwirtschaftlichen Hauptverbandes BLHV – ist anders. Denn sie spricht die Sprache der Menschen, die hier leben und Südbaden lieben.

Große Vielfalt zeichnet die Landwirtschaft im Verbreitungsgebiet der BBZ aus: Intensive Grünland- und Milchviehwirtschaft, Ackerbau für Futter- und Energieerzeugung auf der Baar und in der Rheinebene. In vielen Sparten, insbesondere im intensiven Obst- und Weinbau der Vorbergzone sind unsere Landwirte ausgewiesene Spezialisten. Das betrifft auch den hohen Anteil an forstwirtschaftlich genutzter Fläche. Auch Klein- und Hobbylandwirte finden in der BBZ Themen rund ums Landleben.

Darüber hinaus schätzen unsere Leserinnen und Leser:

- die aktuelle Berichterstattung über Verbands- und Agrarpolitik, über regionale, nationale, europäische und weltweite Geschehnisse im Agrarbereich
 - die Fachbeiträge zur Tier- und Pflanzenproduktion mit besonderen Schwerpunkten für Wald- und Obstbau sowie für Sonderkulturen
 - Rat und Auskunft über Garten/Ernährung/Rezepte
 - Informationen über moderne Betriebsführung, Vermarktung und Produktionstechnik mit Beispielen aus der Praxis
- Landjugendarbeit
 - Kinderseite
 - Markt- und Preisberichte

BBZ **Badische Bauern Zeitung**
Wochenblatt des BLHV ■ www.badische-bauern-zeitung.de

Der *Badische* Winzer

In der Monatsfachzeitschrift „Der Badische Winzer“ finden Sie wertvolle Informationen rund um Weinbau, Kellerwirtschaft und Vermarktung. Egal ob Haupterwerbs- oder Nebenerwerbswinzer, egal ob Mitglied in einer der vielen badischen Winzergenossenschaften oder selbst-vermarktendes Weingut: Im Badischen Winzer finden Sie neben Fachbeiträgen auch Neuigkeiten aus den neun badischen Weinbau-bereichen und der Verbandspolitik des Badischen Weinbauverbandes, dessen Mitteilungsblatt das Fachmagazin ist.



Einen Monat lang kostenlos und unverbindlich lesen:

Badische Bauern Zeitung
(4 Ausgaben)

Der Badische Winzer
(1 Ausgabe)

Name, Vorname

Landfrauenverein

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Telefon, E-Mail

Unterschrift

Ich willige hiermit ein, dass meine persönlichen Daten für hausinterne Zwecke gespeichert werden dürfen.

Badischer Landwirtschafts-Verlag GmbH

Postfach 209 · 79002 Freiburg · Telefon 07 61/2 71 33-432 / -433 · Fax 07 61/2 71 33-431

E-Mail: vertrieb@blv-freiburg.de · www.badische-bauern-zeitung.de